

VIDEO ganzer Prozess (ca.1 Stunde)

VIDEO Kurzfassung (ca. 15 Minuten)

Sokrates vor Gericht

Im Jahre 399 v.Chr. wird der Athener Sokrates in seinem 70. Lebensjahr mit einer *graphe asebeias*, einer Anklage wegen „Gottlosigkeit“, vor Gericht gestellt. Er hat sich vor 501 durch Los bestimmten Athener Bürgern zu verteidigen. Nach dem Sieg der Spartaner im Peloponnesischen Krieg hatte sich in den Jahren davor in Athen ein Schreckensregime von 30 Tyrannen etabliert, in einem blutigen Bürgerkrieg war die Demokratie wieder hergestellt worden. Sokrates wird die Nähe zu den Feinden der Demokratie vorgeworfen, einem politischen Prozess steht jedoch eine allgemeine Amnestie im Wege. So greifen seine Gegner zur Anklage wegen Asebie, um ihn aus der politischen Landschaft zu entfernen. Vor diesem Hintergrund ist der Prozess zu verstehen.

Die Aufführung folgt modellgetreu dem athenischen Muster: Die Anklage war von einem Mitbürger, Meletos, beim Basileus, einem der neun Archonten Athens, eingebracht worden. Der Basileus ist auch Vorsitzender in der Gerichtsverhandlung, hat aber kein Stimmrecht. Er eröffnet den Prozess und hat für einen geordneten Ablauf zu sorgen. In genau abgemessener Redezeit (je 30 Minuten) haben der Ankläger (und seine Synegoroi, Mitstreiter) und der Angeklagte persönlich ihre Plädoyers zu halten. Unmittelbar darauf stimmen die Richter (51 Zuhörer werden ausgelost) über Schuld- oder Freispruch ab. Ergeht ein Schuldspruch, haben die Richter in einer zweiten Abstimmung über die Strafe zu entscheiden. Dabei können sie nur zwischen dem Antrag des Anklägers und dem Gegenantrag des Angeklagten wählen. Mit der Verkündung des letzten Abstimmungsergebnisses ist das endgültige Urteil gefällt.

Basileus (Gerichtsvorsitzender) Mag. Bettina Luidolt

Grapheus (Gerichtssekretär) Gerold Oberhumer

Ankläger

Meletos Christina Schöffmann

Synegoroi

Lykon Johannes Pöschl

Philippos Georg Webern

Anytos Mariam Mosham

Angeklagter

Sokrates

Prof. Gerhard Thür

Stimmstein in die schwarze Metallurne einwerfen: **durchbohrt** = schuldig, **glatt** = Freispruch

Technische Ausstattung und Leitung der Dokumentation o.Univ.-Prof. Dr. DDr.h.c. Gernot Kocher